

06.06.2012

Postulat

von Roger Togella (FDP)
und Claudia Simon (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Kunstschleuder "Y" im Hardaupark abgebaut und kostenneutral gegen ein geeignetes Objekt aus dem bestehenden Fundus "Kunst am Bau" der Stadt Zürich ersetzt werden kann.

Begründung:

"Die Geschichte um das Kunstwerk im Hardaupark gleicht immer mehr einer Stadtposse, die mittlerweile den vierten Akt erreicht hat." Dies ist einem Medienartikel des Tagesanzeigers zu entnehmen, welcher das neuerliche Versagen baulicher Verbesserungsmaßnahmen beschreibt.

Nachdem die Verantwortlichen von Grün Stadt Zürich das Problem entweder nicht in den Griff bekommen oder aber an der Aufgabe, die Funktionalität der "Y" Schaukel herzustellen, kläglich scheitern, ist es nun genug. Die "Y"-Schaukel ist abzubauen, einzulagern und kostenneutral gegen ein bereits in den Archiven der Stadt Zürich befindliches funktionierendes Kunstobjekt auszutauschen.

Die FDP hatte das teure Kunstwerk schon bei der Abstimmung zum Hardaupark moniert und hätte für die Bevölkerung ein gebrauchstaugliches Objekt und nicht eine schaukelnde Steinschleuder „wie eine riesige Leselampe“ (Zitat aus der Abstimmungszeitung November 2009) gewünscht. Die Anwohnerinnen und Anwohner der Hardau verdienen einen Park ohne hässliche Bauabschränkungen!

